



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse:
<http://www.ndr.de/kultur/klassik/machet101.html>

Sendedatum: 07.12.2012 15:20 Uhr

Ein musikalischer Adventskalender

"Machet die Tore weit", "Es kommt ein Schiff", "Übers gebirg Maria geht", "Maria durch ein Dornwald ging", "In dulci jubilo", "Es ist ein Ros entsprungen", "O Tannenbaum", "Jingle Bells", "Stille Nacht" und andere

Vorgestellt von Marcus Stähler



Das Ensemble vocal singt auf seiner Weihnachts-CD sicher, präzise und mit einem sehr gut gemischten Klang.

Spätestens seit dem ersten Preis beim Deutschen Chorwettbewerb 2008 in Kiel gehört das Hamburger Ensemble vocal zu den besten Laienchören in Deutschland. Unter Leitung seines Gründers Cornelius Trantow begeistert das Ensemble seine Hörer mit einer Mischung aus feiner Klangkultur und ganz eigenen Programmideen. Auch die neue Weihnachts-CD des Ensembles ist mehr als eine bunte Mischung der bekannten Schlager.

Keine Kitschgefahr

Die Musiker des Ensembles haben versucht, "einen Faden von der Adventszeit bis zum Weihnachtsfest zu spinnen", erklärt Trantow. Dieser Faden beginnt und endet mit zwei Fassungen des italienischen Renaissance-Lieds "Alta trinità beata", einem Lob der heiligen Dreieinigkeit. Zwischen dem Original und

einer modernen Bearbeitung des Stücks durchstreift Trantow mit seinem Ensemble vier Stationen vom Advent bis zur Stillen Nacht. Das zweite und längste Kapitel ist den "Krippenfiguren" gewidmet.

Durch sein feines Gespür für den volksliedhaft schlichten Ton vieler Stücke meidet Trantow die Kitschgefahr - auch dank einer ganz natürlichen Sprachbehandlung. Die ist eine Wohltat, gerade im Vergleich mit anderen Chören, bei denen jede Silbe gleichgestampft wird.

Zwischendrin lockert das Ensemble sein Programm immer wieder mit Ausflügen in andere Stilbereiche auf: Jan Sandström verwebt das bekannte Lied "Es ist ein Ros entsprungen" in einen Teppich aus gesummtten Akkorden; der Arrangeur Tim Durian würzt den Klassiker "Jingle Bells" mit jazzigen Harmonien.

Ein hervorragender Laienchor

Trantow hat sich ganz bewusst für eine Konzertaufnahme entschieden, "weil wir eben die Live-Stimmung dabei haben wollten, dieses ursprüngliche Musizieren für Leute. Das sollte irgendwie eingefangem werden."

Das ist natürlich riskant - doch es spricht für die Qualität des Chors, dass trotzdem keine nennenswerten Pannen passieren. Das Ensemble vocal singt sicher, präzise und mit einem sehr gut gemischten Klang. Da zählt sich die langjährige gemeinsame Erfahrung aus, wie Trantow betont: "Es ist tatsächlich ein Laienchor. Das heißt, wir können nicht mit der großen Klanggewalt eines professionellen Chors mithalten. Was wir machen können, (...) ist, dass wir eine ziemlich gute Balance und Intonation hinkriegen können. Denn da geht es nicht darum, dass die einzelne Stimme besonders professionell ausgebildet ist, sondern dass die Sänger oft genug aufeinander gehört haben und sich einpassen in einen Klang."

Das ist den rund 30 Mitgliedern des Ensemble vocal hervorragend gelungen - und relativiert den Begriff des Laienchors. Wenn die Gruppe klanglich so gut verschmilzt wie hier und mehr ist als die Summe ihrer Einzelstimmen, zeugt das von einem professionellen künstlerischen Ernst. Auch das macht die CD zu einer schönen Bescherung im großen Weihnachtsangebot.



Machet die Tore weit

Ensemble vocal

Typ: CD